

## **VERWALTUNGSVORLAGE**

Geschäftsbereich 4  
Fachbereich 7 / Umwelt  
Bearbeitet von: Dr. Kraft

Datum  
23.04.2003

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

---

**Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie**

**22.05.2003**

---

Betreff:

**Immissionsmessung verkehrsbedingter Luftschadstoffe in Siegen;  
hier: Untersuchungsbericht für den Standort "Hohler Weg"**

---

### **Ausgangssituation:**

Wie zuletzt in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landschaftspflege und Energie am 29.11.2001 berichtet, wurden in der Zeit vom 07.12.2001 bis zum 30.11.2002 in der Straße Hohler Weg in Höhe des Gebäudes Nr. 75 (Arbeitsamt) vom RW TÜV im Auftrag des Kreises Siegen-Wittgenstein Messungen KFZ-bedingter Luftschadstoffimmissionen durchgeführt.

Es wurden diskontinuierlich über den o.g. Zeitraum (1 Jahr) jeweils 24-stündig an 52 Wochentagen die Luftschadstoffe Ruß und Schwebstaub gemessen.

Diese Messungen fanden statt, da vorgeschaltete Feinscreening-Untersuchungen beim Ruß eine Überschreitung der Prüfwerte der 23. BImSchV im o.g. Abschnitt der Straße „Hohler Weg“ nicht ausschließen konnten.

### **Ergebnisse:**

#### Ruß:

Während des einjährigen Untersuchungszeitraumes wurde für Ruß ein Jahresmittelwert von  $6,2 \mu\text{g}/\text{m}^3$  ermittelt. Diese Kenngröße erreicht damit lediglich 77% des Prüfwertes der 23.BImSchV von  $8,0 \mu\text{g}/\text{m}^3$ .

Schwebstaub:

Neben der in der 23. BImSchV aufgeführten Komponente Ruß wurde die Konzentration des auf dem Rußfilter abgeschiedenen atembaren Schwebstaubs der Fraktion PM 10 gravimetrisch bestimmt. Die ermittelten Gehalte wurden in Verbindung gesetzt zum entsprechenden Grenzwert der EU-Richtlinie, der mit  $46 \mu\text{g}/\text{m}^3$  PM10 angegeben ist.

Auch der arithmetische Mittelwert aus den 52 an der Messstelle Hohler Weg Nr. 75 ermittelten 24-stündigen Schwebstaub-Konzentrationen beträgt mit  $34,0 \mu\text{g}/\text{m}^3$  lediglich 74% des entsprechenden Grenzwertes der EU-Richtlinie ( $46 \mu\text{g}/\text{m}^3$ ).

**Fazit:**

Aufgrund der o.g. Unterschreitungen der Prüfwerte für die Ruß- und Schwebstaubkonzentrationen sind von den zuständigen Verkehrsbehörden gemäß der 23. BImSchV keine weiteren emissionsmindernde Maßnahmen nach § 40 Abs. 2 Satz 1 des Bundesimmissionsschutzgesetzes zu prüfen (z.B. Verkehrsbeschränkungen)

Ergänzend sei darauf hingewiesen, dass derzeit weitere Ruß- und Schwebstaubmessungen an der Straße Kölner Tor in Höhe der Einmündung Obergraben stattfinden. Diese Messungen erstrecken sich ebenfalls über ein Jahr und werden Ende 2003 abgeschlossen sein. Nach Vorlage des Untersuchungsberichts wird die Verwaltung unaufgefordert über deren Ergebnisse informieren.

Im Auftrag

Schul

Anlagen: keine